

# Vilsbiburger Zeitung

Vilsbiburger Nachrichten · Vilsbiburger Anzeiger · Veldener Zeitung

Nummer 233

Viktor u. G., Daniele, Florentinus – Mittwoch, 10. Oktober 2018 – Bruno von Köln

1,50 € / B 6964 A

## LOKALES

Nach zwei Jahren Bauzeit ist die Sanierung der Mittelschule fertig **13**

## REGIONALES

Wolbergs-Prozess: Jahn-Vorstand greift Staatsanwaltschaft an **10**

## DIE SEITE DREI

Plan der EU für das Ende der Zeitumstellung steht auf der Kippe

## WIRTSCHAFT

Das Online-Netzwerk Google-Plus hat jahrelang ein Datenleck gehabt **7**

## SPORT

Bundestrainer Löw vertraut Bayern-Block trotz der Krise **37**

## Wahlfälschung: Einstellung gegen Geldauflage möglich

Alternativ lange Vertagung des Prozesses notwendig  
Verteidigung war bei der Beweissichtung im Nachteil

**Regensburg/Geiselhöring.** (ip/ks) Überraschung im Prozess um den „Geiselhöringer Wahlfälschungsskandal“. Es steht eine Einstellung des Verfahrens gegen Geldauflagen im Raum. Der angeklagte Großbauer Karl B. soll nach Vorschlag des Gerichts 100.000 Euro zahlen, die mitangeklagten drei rumänischen Arbeiter jeweils 1.000 Euro. Die Verteidiger signalisierten bereits ihre Zustimmung; das vorläufig letzte Wort hat die Staatsanwältin, die sich Bedenkzeit bis zum nächsten Montag ausbat.

Diese überraschende Entwicklung ergab sich am Dienstag, also bereits am ersten Verhandlungstag. Nach der Verlesung der umfangreichen Anklageschrift wurde klar, dass sich offenbar kurzfristig neue Ansätze für die Beweisführung ergeben hatten. Der Knackpunkt: Bereits seit 2014 hätte die technische Möglichkeit bestanden, in den sichergestellten umfangreichen Dateien (27 Gigabytes) mit einem speziellen Suchprogramm zu recherchieren. Weil die Verteidiger – im Gegensatz zu den Ermittlern – darüber offenbar nicht ausreichend informiert war, steht eine erneute Vertagung der Hauptverhandlung – möglicherweise auf Mitte 2019 – im Raum, wie der Richter andeutete.

In die vorgeschlagene Einstellung des Verfahrens wegen Wahlfälschung und Verlebens zur falschen Versicherung an Eides statt fließen laut Kammer auch andere Gesichtspunkte ein. So trage auch die Stadt Geiselhöring eine erhebliche Mit-

verantwortung, weil sie das Wählerverzeichnis trotz offensichtlicher Ungereimtheiten nicht ausreichend geprüft habe. Zudem wiege die lange Verfahrensdauer von mittlerweile viereinhalb Jahren schwer. Die Verteidigung hatte bei Karl B. bereits gesundheitliche Probleme durch die hohe psychische Belastung ins Feld geführt. Für ihn, der nach einer Einstellung des Verfahrens weiterhin nicht vorbestraft wäre, gilt wie für seine drei Mitangeklagten nach wie vor die Unschuldsvermutung.

Die Vorgeschichte: Wegen offensichtlicher Manipulationen bei den Briefwahlstimmzetteln von rund 400 Erntehelfern hatten die Kommunalwahl in Geiselhöring und die Kreistagswahl Straubing-Bogen vom März 2014 knapp ein Jahr später wiederholt werden müssen. Die mutmaßlich manipulierten Stimmzettel hatten auf den CSU-Listen die Ehefrau von Karl B. sowie weitere Kandidaten aus dem näheren Umfeld von B. entscheidend nach vorne gebracht.

Die Verteidigerinnen von Karl B. wiesen am Dienstag jegliche Manipulationsvorwürfe zurück und verwahrten sich gegen „das Bild des tricksenden Agrarunternehmers“. So habe sich die Stadt Geiselhöring so schwerer Verstöße gegen Wahlrechts-Richtlinien schuldig gemacht, dass die Wahl schon alleine deshalb ungültig gewesen sei. Den Vorwürfen mangelnder Prüfung durch die Kommune schloss sich der Richter der Kammer in weiten Teilen an. **► Seite 11**



MARKUS WEINZIERL WIRD TRAINER BEIM VfB STUTTGART: Blitzschnell fand der schwäbische Tabellenletzte in dem ehemaligen Cheftrainer des FC Schalke 04 einen ambitionierten Nachfolger für Tayfun Korkut. Der 43-jährige Fußballlehrer aus Straubing soll beim Traditionsclub für mehr Stabilität sorgen. Fotomontage: imago **► Sport**

## Umbau in nur vier Monaten

Feierliche Einweihung nach Teilsanierung der Grundschule Kirchberg

**Kirchberg.** (mg) Die Grundschule Kirchberg wurde 1975 errichtet. Mehr als 40 Jahre Schulbetrieb gingen auch an dem Gebäude nicht spurlos vorüber. „Daher beschloss der Gemeinderat, das Gebäude umfassend zu sanieren“, sagte Bürgermeister Konrad Hartshauser bei der Einweihung. Ende April waren die Schüler in die Grund- und Mittelschule Gerzen umgezogen und die Bauarbeiten konnten beginnen. Innerhalb von nur vier Monaten wurde die Grundschule Kirchberg für knapp 1,1 Millionen Euro saniert.

Architekt Thomas Strobel berichtete, was sich in den vergangenen vier Monaten im Schulgebäude getan hatte: „Fenster wurden erneuert, die Fensterbrüstungen wurden energetisch saniert, Decken und Böden wurden erneuert, der komplette Sanitärbereich im Erdgeschoss wurde erneuert und neue Heizkörper wurden angebracht. Zudem wurden zahlreiche Elektroarbeiten



Die Grundschüler gestalteten die feierliche Einweihung mit Liedern, Gedichten und einem Tanz. Foto: Milena Gassner

im gesamten Schulhaus durchgeführt.“ Mit der Sanierung wurde außerdem ein neues Fluchtwegkonzept umgesetzt.

Gestaltet wurde die Einwei-

hungsfeier mit Liedern, Gedichten und einem Tanz der Grundschüler. Musikalisch begleitete Lehrerin Agathe Ammer-Jeromin die Einweihung.

## WETTER

Heute



22 | 8

Morgen



24 | 10

Ausführliches Wetter **► Seite 12**

Rätsel **► Seite 8**

TV-Programm **► Seite 54**

Kindernachrichten **► Seite 49**

Internet: [www.idowa.de](http://www.idowa.de)

## Weltweit Sorge um Chaschukdschi

Ankara: Saudi-Arabien erlaubt Durchsichtung des Istanbuler Konsulats

**Istanbul.** (dpa) Im Fall des in Istanbul verschwundenen saudischen Journalisten Dschamal Chaschukdschi hat Saudi-Arabien nach türkischen Angaben die Durchsichtung des Konsulats erlaubt. „Die saudischen Behörden haben mitgeteilt, dass sie für eine Zusammenarbeit offen sind und das Konsulatsgebäude untersucht werden kann“, teilte der Sprecher des Außenministeriums in Ankara, Hami Aksoy, am Dienstag mit. Die Türkei hatte die Durchsichtung des Konsulats am Vortag beantragt.

Auch der saudi-arabische Botschafter in den USA, Chalid bin Salman, versicherte, dass das Konsulat eng mit den türkischen Behörden zusammenarbeite und wies außerdem Meldungen über den Tod

oder die Verhaftung Chaschukdschis als „vollkommen falsch“ zurück.

Erstmals äußerte sich auch US-Präsident Donald Trump zu dem Fall. „Ich bin besorgt“, sagte er am Montag im Weißen Haus. Er hoffe auf eine positive Lösung. „Im Moment weiß niemand etwas darüber, aber es kursieren einige böse Geschichten. Das gefällt mir nicht.“

Auch US-Vizepräsident Mike Pence zeigte sich „zutiefst besorgt“ über die Berichte. Sollten diese Berichte über den Tod Chaschukdschis wahr sein, wäre dies „ein tragischer Tag“, twitterte Pence. Die EU-Kommission verfolgt den Fall nach Angaben eines Sprechers insbesondere mit Blick auf die „jüngsten alarmierenden Berichte“ ebenfalls

genau. Wie andere aus der internationalen Gemeinschaft habe man die saudischen Behörden um Klärung gebeten und warte darauf, sagte der Sprecher in Brüssel.

Chaschukdschi war im Vorjahr wegen seiner kritischen Berichterstattung ins Visier der saudi-arabischen Staatsmacht geraten und nach Washington geflohen. Der Journalist war zwischenzeitlich auch Medienberater für einige Mitglieder der Königsfamilie in Saudi-Arabien. Der 59-jährige regimekritische Journalist betrat das Konsulat seines Landes am Dienstag vergangener Woche in Istanbul, kam aber nicht wieder heraus. Nach Einschätzung türkischer Polizei- und Geheimdienstkreise wurde er im Konsulat ermordet.

## Eine Frau wird Chefin bei BMW in Dingolfing

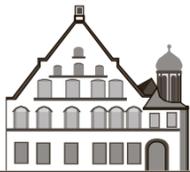
**Dingolfing.** (ta) Erstmals wird eine Frau den BMW-Standort Dingolfing leiten. Ilka Horstmeier tritt die Nachfolge von Andreas Wendt an, der vor Kurzem zum Vorstand für Einkauf und Lieferantennetzwerk der Firmengruppe berufen worden ist (wir berichteten). Die 49-jährige Horstmeier ist in ihrer neuen Funktion auch die erste Frau in der Firmengeschichte, die für ein großes Fahrzeugwerk verantwortlich ist, bestatigte der Autobauer auf Nachfrage am Dienstag. Das Dingolfinger Werk ist in Europa der größte Produktionsstandort des Münchner Unternehmens. Vor Ort sind rund 18.000 Mitarbeiter beschäftigt. Horstmeier verantwortet die Geschäfte ab November. Sie gehe mit Freude und Respekt an die neue Aufgabe heran, sagte die gebürtige Duisburgerin. **► Seite 8**

Anzeigenservice • 08741/9651 0

3 1 4 4 1

4 195746 601508

Vertriebsservice • 0871/85024 10



GERZENER KURIER

www.vilsbiburger-zeitung.de

## Termine des Frauenbundes

**Gerzen.** Am Donnerstag, 11. Oktober, findet der Oktoberrosenkrantz des Frauenbundes um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anschließend treffen sich die Frauen im Gasthaus Bergmeier zum gemütlichen Beisammensein. Am 26. Oktober ist das letzte Frauenfrühstück in diesem Jahr. Am 29. und 30. November ist der Frauenbund mit einem Stand am Kathreinmarkt vertreten.

Am Mittwoch, 5. Dezember, findet der Winterausflug nach Regensburg statt. Abfahrt ist für 8.15 Uhr geplant. Um 10.15 Uhr ist eine Besichtigung des Schlosses Sankt Emmeram mit Führung. Nach dem Mittagessen ist eine Stadtführung mit Graf Gotthard von Montgelas. Anschließend können drei Christkindmärkte in der Stadt besichtigt werden. Anmeldung ab sofort bei Petra Moser unter der Telefonnummer 08744-8467.

Am Freitag, 14. Dezember, ist eine Adventsandacht um 18.30 Uhr in Neuhausen mit Adventsfeier. Anschließend ist ein gemütlicher Abend bei Monika Ernst geplant.

## Grillfest des Sportvereins

**Johannesbrunn.** Das Grillfest des SV Johannesbrunn findet am Samstag, 14. Oktober, am Sportplatz statt. Man kann nach der Landtagswahl oder dem Gottesdienstbesuch zum Sportplatz zum Mittagessen gehen und sich danach die Spiele der zweiten und ersten Herrenmannschaft um 14 und 16 Uhr anschauen. Davor spielt um 10 Uhr schon die B-Jugend auf dem Kunstrasen, die sich sicher auch über einige Zuschauer freuen würden. Verköstigt werden die Besucher mit Spezialitäten vom Grill und aus der Currywurstküchle. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Außerdem kommen die Getränke Spezialitäten der Schlossbrauerei Hohen-thann zum Ausschank.

## Pilgerwanderung nach Neurandsberg

**Kirchberg.** Am 13. Oktober findet die Pilgerwanderung der Pfarrei von Weißenregen bei Kötzing nach Neurandsberg statt. Abfahrt ist in Kirchberg um 7 Uhr am Kirchplatz. Zur Mittagszeit wird eine kräftige Suppe in einem Gasthaus die Pilger für den Weitermarsch stärken. Teilnehmer an der Pilgerwanderung sollen ein Getränk für unterwegs und eventuell eine kleine Brotzeit mitnehmen – es wird nicht mehr eingekehrt. Feste Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 08744-8476.

## Weinfest der Landjugend

**Adlkofen.** Am kommenden Freitag ist das Weinfest der KLJB im Gasthaus Westermeier in Blumberg. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Für Stimmung wird die Band „MiaSans“ sorgen. Tischreservierungen sind unter Telefon 08707-8192 möglich. Die Reservierungen bleiben bis 20 Uhr bestehen und werden danach aufgehoben. Aufsichtszettel und weitere Informationen gibt es unter www.kljb-adlkofen.de. Kein Einlass für Jugendliche unter 16 Jahren.



„Danke für die schöne neue Schule“ buchstabierten die Erstklässler bei der Einweihungsfeier.

Fotos: mg



Aus jedem Zimmer im Untergeschoss führt nun eine Fluchttüre nach draußen.



Pfarrer Michael Lenk und Pfarrer Cyril Peter Cunha segneten die Räume.

# Klein-Campus Kirchberg

## Saniertes Schulhaus feierlich eingeweiht – Schüler freuen sich über Umbau

Von Milena Gassner

**Kirchberg.** Nach vier Monaten Bauarbeiten und Auslagerung der Schüler nach Gerzen in die Grund- und Mittelschule, konnte pünktlich zum Schulanfang der Unterricht wieder in der Grundschule Kirchberg beginnen. Die Schüler und Lehrer freuen sich über den Umbau. Das merkte man besonders bei den Darbietungen der Kinder bei der Einweihungsfeier am Montagvormittag.

Während der Sanierung wurden die Grundschüler aus Kirchberg in der Grund- und Mittelschule Gerzen unterrichtet. „Bei laufendem Betrieb mussten Sekretariat, Rektorat sowie Klassenzimmer während des alltäglichen Organisierens und Unterrichtens in Gerzen eingerichtet werden“, sagte Schulleiterin Elisabeth Uhlík. „In Gerzen hatte man alles für unser Unterkommen vorbereitet. Wir wurden als Gäste freundschaftlich aufgenommen.“ Es seien viele Freundschaften entstanden – sowohl unter Lehrern als auch unter Schülern. „Ein großes Problem war die Frage, wie all die vielen Fahrschüler aus der Gemeinde Kröning koordiniert und ohne lange



Kinder der Klasse 2b verkörperten in einem Lied die Personen, die bei der Sanierung maßgeblich waren: Architekt, Handwerker, Glaser, Maler, Putzfrau und der „arme“ Bürgermeister, der alles bezahlen muss.

Busfahrzeiten nach Gerzen kämen.“ Das habe das Busunternehmen Schwab sehr gut gelöst.

Bürgermeister Konrad Hartshaus bedankte sich bei der Einweihungsfeier besonders bei Gerzens Bürgermeister Max Graf von Montgelas und Martin Deliano, dem Leiter der Grund- und Mittelschule Gerzen. „Ihr habt es geschafft, dass der Unterricht während der Bauphase völlig störungsfrei und auf gewohnt hohem Niveau fortgeführt wurde.“ Die Schüler und Lehrer seien dort kameradschaftlich und unkompliziert aufgenommen worden.

Die Geheimwaffe der Sanierung war laut Hartshaus und Architekt Thomas Strobel der Hausmeister der Grundschule: Manfred Jahn. „Er war von früh bis spät und auch an den Wochenenden auf der Baustelle. Er ist unsere multifunktionale Schulbauallzweckwaffe“, sagte Hartshaus. Der Architekt fügte hinzu: „Man findet nicht oft einen Hausmeister mit Ausbildung als Gartenbauer, der Heizungspumpen wechselt.“

Gestaltet wurde die Einweihungsfeier von den Schülern und Lehrern der Grundschule. Zu Beginn trug die Klasse 4b einen

Sketch vor. Anschließend begrüßten alle Schüler die Gäste der Einweihungsfeier mit dem Lied „Guten Tag“. Die Schüler der Klasse 2b sangen in „Wer will ein schönes Schulhaus sehen?“ ein Lied über die Bauarbeiten. Kinder waren verkleidet als Personen, die bei der Sanierung eine Rolle spielten: Architekt, Handwerker, Glaser, Maler und Putzfrau sowie der „arme“ Bürgermeister, der die Arbeiter bezahlen musste. In dem Gedicht „Unser neues Schulhaus“ der Klasse 4a ging es ebenfalls um die Sanierung. Die Drittklässler zeigten in Tracht einen flotten Zillertaler Hochzeitsmarsch. Die Erstklässler nannten zu verschiedenen Buchstaben Begriffe, die mit dem Umbau zu tun hatten. Am Ende ergab sich der Schriftzug „Danke für die schöne neue Schule“. Musikalisch gestaltete Lehrerin Agathe Ammer-Jeromin die Einweihung mit einem Menuett von Händel und „Ausklang“ aus Pünktchen und Anton.

Nach den Grußworten und Darbietungen der Kinder segneten die beiden Pfarrer Michael Lenk und Cyril Peter Cunha das sanierte Schulhaus. „Gott schützt dich. Gott mag dich“, gab Pfarrer Lenk den Kindern mit.

## 50 Jahre Eheglück

### Ehepaar Eibl feierte Goldene Hochzeit

**Aham/Loizenkirchen.** Einen Grund zu feiern hatten die Eheleute Wilhelmine und Josef Eibl vor Kurzem: sie feierten ihr 50-jähriges Ehejubiläum.

Um dem Paar persönlich zu gratulieren, überbrachten Bürgermeister Jens Herrnreiter, Gemeinderätin Silvia Fuchs und Pfarrer Hermann Stanglmayr ihre Glückwünsche. Wilhelmine wurde in Gerzen geboren und erlernte nach der Schule den Beruf der Einzelhandelskauffrau. Sie führte zunächst eine Drogerie in Gerzen. Ihr Mann Josef Eibl erblickte in Loizenkirchen das Licht der Welt und machte nach der Schulausbildung eine Lehre zum

Schreiner. Kennengelernt haben sich die beiden beim Hausball im Café Bruckmeier, wo sie durch Freunde bekannt gemacht wurden. Am 29. September 1968 wurden sie in Loizenkirchen standesamtlich getraut. Einen Tag später traten sie vor den Traualtar. Pfarrer Gralinger spendete ihnen in Gerzen den kirchlichen Segen. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor, die ihnen mittlerweile vier Enkelkinder schenken.

Zehn Jahre nach der Hochzeit beschlossen sie, ihr Eigenheim in Loizenkirchen zu bauen, wo Wilhelmine Eibl mit Herzblut ein Lebensmittelgeschäft führte.



Jens Herrnreiter (links), Pfarrer Hermann Stanglmayr (Zweiter von rechts) und Gemeinderätin Silvia Fuchs (rechts) gratulierten dem Jubelpaar.

# Einweihung der Grundschule Kirchberg

## Sanierung in Rekordzeit

Feierliche Einweihung der Grundschule Kirchberg

**Kirchberg.** Innerhalb von nur vier Monaten wurde die Grundschule Kirchberg für knapp 1,1 Millionen Euro saniert. „Viele haben gesagt, ‚Das schaffen sie eh nicht‘. Rechtzeitig zum Ende der Sommerferien waren wir bis auf einige Details so weit fertig, dass der Unterricht in Kirchberg wieder beginnen konnte“, sagte Bürgermeister Konrad Hartshäuser bei der Einweihungsfeier am Montagvormittag sichtlich stolz.

Die Grundschule Kirchberg wurde 1975 errichtet. In einen Flügel des Gebäudes zog vor wenigen Jahren die Kinderkrippe ein. „Der enge Kontakt zwischen Schule und Kita bietet viele Vorteile. Man kann von einem Klein-Campus Kirchberg sprechen“, sagte Bürgermeister Konrad Hartshäuser zu Beginn der Eröffnung. Mehr als 40 Jahre Schulbetrieb gingen auch an dem Gebäude nicht spurlos vorüber. „Daher beschloss der Gemeinderat, das Gebäude umfassend zu sanieren.“ Ende April waren die Schüler in die Grund- und Mittelschule Gerzen umgezogen und die Bauarbeiten konnten beginnen.

Im Zuge der Teilsanierung wurde das Schulhaus vor allem energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Architekt Thomas Strobel berichtete, was sich in den vergangenen vier Monaten im Schulgebäude getan hatte: „Fenster wurden er-

neuert, die Fensterbrüstungen wurden energetisch saniert, Decken und Böden wurden erneuert, der komplette Sanitärbereich im Erdgeschoss wurde erneuert und neue Heizkörper wurden angebracht. Zudem wurden zahlreiche Elektroarbeiten im gesamten Schulhaus durchgeführt.“ Mit der Sanierung wurde außerdem ein neues Fluchtwegkonzept umgesetzt. „Über Bypass-Türen von Klassenzimmer zu Klassenzimmer können die Kinder im Notfall zu der außenliegenden Fluchttreppe gelangen“, sagte der Architekt.

„Anfang Mai bis Anfang September war für die Firmen und uns eine interessante und an Überraschungen reiche Zeit.“ So seien während der Bauzeit einige unvorhergesehene kleineren Probleme aufgetaucht. „Toleranzen im Putz, Betonflächen und Fundamente, wo keine sein sollten, nicht verzeichnete Regenfallrohre – trotzdem konnten die Überraschungen dank der Firmen und dem Engagement meines Kollegen Eduard Trompke gemeistert werden.“

Die berechneten Gesamtkosten lagen bei 1 077 000 Euro, wovon 896 910 Euro als reine Bauleistungen vorgesehen waren. Wegen der unvorhergesehenen Leistungen belaufen sich die Baukosten nach aktuellem Stand auf 1 120 735 Euro. Das sind 43 735 Euro mehr als geplant.

Für die kleine Gemeinde Kröning seien die Baukosten in Höhe von knapp 1,1 Millionen Euro eine Belastung gewesen. „Das Geld ist aber für unsere Kinder gut angelegt. Jeder Euro, der in die Zukunft der Kinder investiert wird, ist eine gute Investition“, sagte Hartshäuser.

Regierungspräsident Rainer Haselbeck sagte: „Mit Sicherheit war die Sanierung für die Gemeinde ein kostspieliges Unterfangen. Aber ich bin überzeugt, dass das Geld bestens investiert ist.“ Die Regierung von Niederbayern hat ein bisschen zu der Sanierung beigetragen. „Wir konnten der Gemeinde Kröning aus dem kommunalen Finanzausgleich Finanzhilfen in Höhe von 532 000 Euro zusichern. Etwas mehr als 20 Prozent konnten bereits bewilligt und ausgezahlt werden“, sagte Haselbeck.

„Wir hatten uns mit vier Monaten Bauzeit einen sportlichen Zeitplan gesteckt. Jetzt erstrahlt das Schulhaus – in gewisser Weise das Herz der Gemeinde – in neuem Glanz“, sagte Hartshäuser. Darauf sei er stolz. Rainer Haselbeck sprach seinen Respekt aus: „Sie alle haben dieses Bauprojekt so gut geplant, dass rechtzeitig zum Schulbeginn alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden konnten. Und das in Zeiten von Bauboom und Handwerkerangel.“ Schule sei das Haus, in dem Kinder fürs Leben lernen. Haselbeck zufolge ist es die



Die Räume sind seit dem Umbau viel heller.

Fotos: Milena Gassner

Aufgabe der Gesellschaft, die Köpfe und Herzen der Kinder durch optimale Bildung und Ausbildung zu fördern.

Landrat Peter Dreier fügte hinzu: „Für die Schüler ist das ein großer Tag, wenn man die Schule, die in neuem Glanz erstrahlt, zum ersten Mal betreten darf. Man merkt der Schulfamilie den Stolz an.“ Die Grundschule Kirchberg sei in Rekordzeit saniert worden. Er betonte, wie wichtig Grundschulen im Ort seien. „Kurze Wege brauchen kurze Wege. Ich als Landrat bin froh und dankbar, dass ihr hier auf den Erhalt und die Weiterführung der Grundschule bedacht seid.“

Auch Schulleiterin Elisabeth Uh-

lik freute sich über die Sanierung des Schulhauses. „Es ist gelungen, Altes und Neues sinnvoll miteinander zu verbinden. Das war sicherlich keine leichte Aufgabe. Zudem wurde eine ausgewogene Balance zwischen den Erfordernissen der energetischen Versorgung und den Bedürfnissen einer zeitgemäßen Ausstattung hergestellt.“ Uhlik zufolge ist ein schönes, helles Gebäude entstanden, das den heutigen Erfordernissen entspricht. Motivation, Wohlbefinden und effizientes Lernen stünden im Zusammenhang mit der Gestaltung eines positiven Schulklimas. „Ich kann Ihnen sagen: Wir fühlen uns hier wohl.“

Milena Gassner



Bürgermeister Konrad Hartshäuser



Regierungspräsident Rainer Haselbeck



Landrat Peter Dreier



Architekt Thomas Strobel



Schulleiterin Elisabeth Uhlik

**EDUARD TROMPKE**  
Architekt & Koordinator

Zieglerstraße 12  
84187 Weng

Telefon: 08702 - 94 84 217  
Fax: 08702 - 94 84 218  
e-Mail: e.trompke-architekten@t-online.de

www.architekturbuero-trompke.de



Die Gemeinde Kröning freut sich über die gelungene Sanierung der Grundschule Kirchberg und bedankt sich bei allen Beteiligten recht herzlich für deren Einsatz und Engagement.



Gemeinde  
Kröning



Wir gratulieren zur Sanierung!

**Anton Wirth**

Metallbau – Montageservice

Tore · Türen Industrietore Antriebe

Otzlberg 1 · 84178 Kröning  
Telefon 08744/643 · Telefax 08744/86 65

**ALS HEIMATZEITUNG**

... wünschen wir allen Schülerinnen, Schülern und Lehrern viel Freude in den neu gestalteten Räumen der Grundschule Kirchberg!

HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH



Aktuell ✓ Informativ ✓ Lebendig ✓ Sympathisch ✓  
Ihre Heimatzeitung

MEDIENGRUPPE  
Landschutter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

**ELEKTROTECHNIK  
FUCHS GmbH**



84175 Gerzen · Kaiserfeld 5  
Tel.: 08744 / 96 70 43 · Fax: 96 70 44

Vielen Dank für den Auftrag.  
Wir gratulieren zur gelungenen Sanierung.

**H.H. HARRER**  
Metallbau GmbH  
Unterschilbach 2 - 84307 Eggenfelden  
☎ 08721/9615-0 - info@harrer-metallbau.de

Wir gratulieren ganz **h**-lich  
und bedanken uns für den Auftrag!

Systeme aus Aluminium, Stahl und Glas

Dekorative Anstriche und Techniken – Vollwärmeschutz – Gerüstbau



Wir gratulieren zur gelungenen Sanierung!

84051 Oberhain · Deggendorfer Str. 41 · Telefon 08703/2976 · Fax 08703/8980

Was Sie wirklich wissen müssen, steht täglich in Ihrer Heimatzeitung!